

UNEINIG IN DIE EINHEIT ?

**DIE SOZIALDEMOKRATIE UND DIE VEREINIGUNG
DEUTSCHLANDS 1989/90**

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion
Dienstag, 9. Mai 2006, 19.00 Uhr





Daniel Friedrich Sturm

Uneinig in die Einheit

Die Sozialdemokratie und die Vereinigung

Deutschlands 1989/90

Willy-Brandt-Studien

Broschur, ca. 480 Seiten

ca. 29,90 €

Mit dem Fall der Mauer wurde Deutschlands Einheit zum Zankapfel in der SPD. Willy Brandt drängte zu einer raschen Vereinigung. Während er und andere Sozialdemokraten mahnten, man dürfe diese einmalige historische Chance nicht ungenutzt verstreichen lassen, bremsen und blockierten Oskar Lafontaine und andere »Enkel«. Große Teile der SPD akzeptierten nur widerwillig den Weg über die Wirtschafts- und Währungsunion zur staatlichen Einheit. Daniel Friedrich Sturm hat die Geschichte der deutschen Sozialdemokratie in den Schlüsseljahren 1989/90 im Rahmen eines Stipendiums der Stiftung Aufarbeitung grundlegend erforscht. Seine Dissertation, die im J.H.W. Dietz Verlag erscheint und auf der Veranstaltung vorgestellt wird, wurde im Herbst 2005 mit dem Willy-Brandt-Preis für Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet. Eine Veranstaltung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, des Verlages J.H.W. Dietz Nachfolger und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Begrüßung

KARSTEN BRENNER, *Ministerialdirektor a. D., Vorstandsvorsitzender der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung*

Buchvorstellung

HUBERTUS HEIL, *MdB, Generalsekretär der SPD*

Es diskutieren

DR. KLAUS VON DOHNANYI, *Bundesminister a. D., bis 1988 Hamburger Bürgermeister, ab 1990 u. a. Beauftragter der Treuhandanstalt*

MARKUS MECKEL, *MdB, Ratsvorsitzender Stiftung Aufarbeitung, 1989 Mitgründer der SDP, 1990 Außenminister der DDR*

DR. JÜRGEN SCHMUDE, *Bundesminister a. D., 1989/90 Mitglied des Bundestages und Präses der Synode der EKD*

DR. DANIEL F. STURM, *Journalist und Zeithistoriker, seit 2000 Redakteur der Zeitung »Die Welt«*

Moderation: ALFRED EICHHORN, *rbb inforadio*

